

Presseinformation zu LICHTER 2012

(Jubiläums-)Bembel für „Die alte Frau“ und „Babycall“

Am Sonntag, dem 01. April 2012 ging die Jubiläumsausgabe des **LICHTER Filmfests Frankfurt International** zu Ende. Sechs statt vier Festivaltagen, ein neuer Look, neue Spielstätten und eine erweiterte Programmstruktur – anlässlich des fünften Geburtstags hat sich das Festival rundum erneuert. Zu den Wettbewerben um den je besten Kurz- und Langfilm und dem Programm mit regionalem Bezug kam ein eigenständiges, internationales Programm, das sich von nun an einem jährlich wechselnden Thema widmet. 2012 stand mit „Revolutionen“ ein Thema im Fokus, das aktuelle politische Entwicklungen und neue Positionen der Filmkunst miteinander verband. Die Zahl der Besucher stieg gegenüber dem Vorjahr leicht an: „Wir hatten zahlreiche ausverkaufte Vorstellungen und Veranstaltungen“, freut sich Festivalleiter Gregor Schubert, fügte aber einschränkend hinzu: „Angesichts des größeren und hochkarätigeren Programms hätten wir uns allerdings ein noch größeres Wachstum des Publikumszuspruchs gewünscht.“ Die Veranstalter sind angesichts der durchweg positiven Rückmeldungen der Zuschauer aber von ihrem Weg überzeugt: „LICHTER als internationales Filmfest bietet einer weltoffenen Stadt wie Frankfurt eine hervorragende Gelegenheit, Filmkunst aus den verschiedensten Ländern zu sehen und dabei auch einzigartige Einblicke in verschiedenste Kulturen zu gewinnen“, zeigte sich Programmdirektor Michael Hack überzeugt.

Die Jury, bestehend aus dem Regisseur Peter Dörfler, der Schauspielerin Anke Sevenich und Bettina Buchler, Geschäftsführerin der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW), vergab die beiden Hauptpreise in den Kategorien Lang- und Kurzfilm. Den mit insgesamt 1.500 Euro dotierten Förderpreis des LICHTER Filmfests für den besten **Kurzfilm** erhielt **Ariane Meyer für „Die alte Frau“**. „Sorgfältig und schön inszeniert, ein Film voll überraschender Wendungen“ und „absurd kafkaeskem Charakter“, begründete die Jury ihr Urteil. Der Kurzfilmpreis wurde von der Brauerei Pfungstädter, dem Filmhaus Frankfurt und der Hessischen Filmförderung gestiftet.

Der MBF-Förderpreis im Wert von 5.000 Euro für den **besten Langfilm** ging an den von Pandora Film produzierten **„Babycall“** (Regie: Pål Sletaune), den die Jury als *„großartiges Vexierspiel zwischen verschiedenen Realitäts- und Wahrnehmungsebenen“*, der mindestens genauso großartig gespielt sei, würdigte.

Zum Abschluss des Festivals dankte Johanna Süß, verantwortlich für die Festivalplanung, den zahlreichen öffentlichen und privaten Förderern und Sponsoren. Die organisatorische Leiterin Cordula Mack hob besonders das Engagement des gesamten Teams hervor, das die Veranstaltung ermöglicht: *„Ohne den Einsatz unserer über 40 MitarbeiterInnen und zahllosen HelferInnen wäre das LICHTER Filmfest nicht zu realisieren.“*

Als besonderes Highlight erwies sich die Festivalparty im ehemaligen Turmpalast Kino. Im ehemaligen Kino 1, dem größten Saal des Hauses faszinierte die Sängerin Mono Girl mit elfenhafter Stimme, Flug8 und The Lauers begeisterten die knapp 700 Gäste bis zum Morgengrauen.

Vier Panels öffneten den Blick für zentrale Aspekte zeitgenössischen Filmschaffens: Die oscarprämierte Frankfurter Postproduktionsschmiede Pixomondo gewährte Einblicke in den Schaffensprozess visueller Effekte beim oscarprämierten Film „Hugo Cabret“, der im Anschluss im Kino des Deutschen Filmmuseums gezeigt wurde. In Zusammenarbeit mit der hessischen Film- und Medienakademie (hfma) gewannen elf junge Filmschaffende unter dem Titel „Pitch Your Project“ Einblicke in Präsentationstechniken neuer Filmprojekte. Bei der Diskussionsveranstaltung „Arabellion: Zwischen (medialer) Revolution und Repräsentation“ stand die Verknüpfung des Mediums Film mit neuen medialen Darstellungsmöglichkeiten im Mittelpunkt; vor vollem Saal machte eine spontane Guerilla-Aktion der „Akademie für interdisziplinäre Prozesse“ den Abend zu einem unversehens aktivistischen Erlebnis.

Am Sonntag bot Sebastian Oschatz (Vorstandsmitglied des NODE Vereins und Geschäftsführer MESO Digital Interiors) theoretische Einblicke in die Prinzipien des Interactive Storytelling .

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage

www.lichter-filmfest.de

PRESSEKONTAKT

Laura Sodano, Tel.: 0177-6 88 73 16,

E-Mail: presse@lichter-filmfest.de

Presstexte und -bilder zum kostenlosen Download unter www.lichter-filmfest.de/pressematerial

PRESSEINFORMATION - Abschlussmeldung zum LICHTER Filmfest Frankfurt International 2012